

Wie wechseln?



Eine kleine Hilfe.

Vergleichen Sie die von uns benannten vier Stromanbieter nach Ihren eigenen Bedürfnissen (Sicherheit, Innovation, Engagement, Preis...). Fordern Sie dann **Informationsmaterial** und einen Wechselvertrag per Telefon oder über das Internet beim Anbieter Ihrer Wahl an.

Sie können Ihren neuen Anbieter beauftragen, alles Weitere für Sie zu erledigen. Nach einer schriftlichen Bestätigung der Vertragskündigung beziehen Sie ab dem nächsten Kalendermonat Ihren Öko-Strom. Technische Arbeiten oder gar **ein neuer Zähler sind nicht erforderlich**. Es entstehen **keine Wechselgebühren**. Egal was passiert: Die Lichter gehen nicht aus.

Sind Sie einmal nicht mehr mit Ihrem Anbieter zufrieden, können Sie unter Einhaltung der vertraglichen Kündigungsfrist einen neuen Anbieter suchen oder zurück zu Ihrem alten Stromversorger wechseln.

Noch unsicher? **Mehr Informationen** finden Sie im Internet, auf folgenden Seiten:

- www.ecotopten.de/produktfeld_strom.php (mit Preisvergleich!)
- www.energy-switch.de
- www.gruenerstromlabel.org
- www.ok-power.de
- www.verbraucherzentrale.de/stromwechsel/wie_wechseln.php

Wenn Sie gewechselt haben, dann lassen Sie es uns wissen.

Auf der Internetseite www.bistum-essen.de/oekostrom.html können Sie uns Ihren jährlichen Verbrauch (kWh), mit dem Sie zum Öko-Strom gewechselt sind, mitteilen. Wir werden die Daten dann in einer bistumsweiten Grafik zusammen fassen.

Öko-Saft?!

Eine Hilfestellung des Diözesanrates
der katholischen Frauen und Männer im Bistum Essen



Warum wechseln?

Wohin wechseln?

Gott hat mit seiner Schöpfung die Grundlage für die Entfaltung des Lebens geschaffen und er hat die Bewahrung dieser Schöpfung in die **Verantwortung der Menschen** gelegt (vgl. Gen 2,15). Diese Schöpfungsverantwortung tragen wir auch in Bezug auf unseren Umgang mit Energie.

Der Klimawandel ist insbesondere eine **Frage der Gerechtigkeit**: zwischen den Ländern und Völkern der Welt und zwischen den Generationen. Der nachhaltige Umgang mit Energieressourcen stellt uns vor zwei Herausforderungen:

- Wie können wir möglichst energiesparend leben?
- Wie soll Energie erzeugt werden?

Der Strommarkt und die staatliche Gesetzgebung haben sich in den vergangenen Jahren so verändert, dass Verbraucherinnen und Verbraucher die Chance haben, durch ihr Marktverhalten selbst **Einfluss auf die Art der Stromproduktion** zu nehmen.

Diese Möglichkeit, durch bewusste Entscheidungen auf die Stromquellen Einfluss zu nehmen, macht man sich am besten im **Bild eines „Sees“** klar:

Ein See wird von verschiedenen Quellen gespeist; das im See zusammenfließende Wasser vermischt sich unentwirrbar, und entsprechend ist auch der Strom, der aus dem See abfließt, eine Mischung aus all den unterschiedlichen Quellen. Die Quellen aber sind und bleiben unterscheidbar.

So verhält es sich auch mit dem Strommarkt: Wir können auf die Quellen Einfluss nehmen, indem wir nicht mehr zur Finanzierung umweltschädlicher Stromerzeugungsarten beitragen, sondern dort einkaufen, wo Strom überprüfbar aus regenerativen Energiequellen gewonnen wird und noch „neue Quellen“ für den Stromsee erschlossen werden – also der Stromerzeuger garantiert, dass ein gewisser Anteil des Strompreises zum Neubau regenerativer Energiequellen genutzt wird. **Seien Sie dabei!**

LichtBlick

...ist der größte und marktführende Öko-Stromanbieter mit bundesweit ca. 400.000 Kunden und besteht bereits seit 1998.

www.lichtblick.de | Hotline 0180-2-660660 (6 Cent pro Anruf aus dem dt. Festnetz)

Naturstrom

...wurde 1998 von den großen Naturschutzverbänden (BUND, NABU etc.) gegründet. Das Unternehmen ist stark im Ausbau neuer Anlagen engagiert und erhebt deshalb je nach Tarif mindestens 1,25 Cent/kWh zusätzlich für neue regenerative Anlagen.

www.naturstrom.de | Hotline 0211-77900-444

Greenpeace Energy

...ist kein klassisches Unternehmen, sondern eine Genossenschaft, die allerdings wirtschaftlich und rechtlich von der Umweltschutzorganisation getrennt ist. Dennoch stehen sie sich inhaltlich nahe. Die Genossenschaft besteht ebenfalls seit 1998. Sie verfolgt laut Satzung ausdrücklich kein Interesse an einer Gewinnmaximierung.

www.greenpeace-energy.de | Hotline: 040-808110-600

EWS Schönau

...wurde bereits 1991 im Baden-Württembergischen Schönau gegründet. Das Unternehmen ging aus einer Bürgerinitiative hervor. Nach einer autonomen Stromversorgung der eigenen Stadt kann nun der Strom auch bundesweit bezogen werden.

www.ews-schoenau.de | Hotline: 07673-88850

Grundsätzlich ist ein qualitatives Angebot an zwei Zertifikaten zu erkennen: Dem „ok-Power“-Label und dem „Grüner Strom“-Label.